

Schlussbericht

Stand Juli 2017

zum Projekt:

KSI: Schaffung einer Stelle für Klimaschutzmanagement zur Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes des Landkreises Holzminden

zur Vorlage:

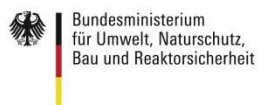
der Kreistagsabgeordneten

Förderkennzeichen: 03KS5345

Projektleitung: Frau Dr. Jutta Klüber-Süßle

Projektbearbeitung: Frau Dr. Linda Hartmann

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Inhalt

1. Allgemeine Angaben	3
1a) Projektdaten.....	3
1b) Rahmenbedingungen	4
2. Maßnahmenbeschreibung	4
2a) Aufbau von Umsetzungsstrukturen	5
2b) Klimaschutz in der Verwaltung und Regionalplanung	6
2c) Kommunikation und Vernetzung	8
2d) Klimaschutz in kommunalen Einrichtungen.....	12
2e) Energieeffizienz in Gebäuden.....	14
2f) Ausbau Erneuerbaren Energien	17
2g) Energieeffizienz in Unternehmen.....	18
2h) Klimafreundliche Mobilität	20
2i) Klimaschutz und Tourismus.....	21
3. Maßnahmenzusammenfassung	22
4. Quellen	26

1. Allgemeine Angaben

1a) Projektdaten

Projektname:

KSI: Schaffung einer Stelle für Klimaschutzmanagement zur Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes des Landkreises Holzminden.

Förderkennzeichen:

03KS5345

Antragssteller:

Landkreis Holzminden – Strategische Planung Wirtschaft

Bürgermeister-Schrader Str. 24

37603 Holzminden

Projektleitung:

Frau Dr. Jutta Klüber-Süßle

Projektbearbeitung:

Frau Dr. Linda Hartmann

Projektbeginn:

01.02.2014

Geplantes Projektende:

Verlängert bis 30.09.2017 (Schreiben vom 13.10.2014)

Geplante Gesamtausgaben:

182.783,00 €

Höhe der bewilligten Zuwendung:

147.600,00 € (entspricht 85 % der geplanten Gesamtausgaben)

1b) Rahmenbedingungen

Im Juni 2013 hat sich der Kreistag für die Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes des Landkreises Holzminden ausgesprochen. Es folgte eine lange Phase der Diskussion über die notwendigen regionalen Organisationsstrukturen zur Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen aus dem Konzept. Letztendlich hat sich die Politik für die folgenden organisatorischen Schritte ausgesprochen:

1. Im Oktober 2014 wurde als Klimaschutzmanagerin Frau Dr. Hartmann beim Landkreis Holzminden angestellt. Die Personalkosten werden zu 85% vom Bundesumweltministerium getragen. Die restlichen 15% übernimmt die Klimaschutzagentur Weserbergland in Form einer Rückerstattung des Gesellschafterbeitrags. Die Klimaschutzmanagerin koordiniert und initiiert die Klimaschutzmaßnahmen und sorgt dafür, dass aus Klimaszutzziele, konkrete Projekte werden. Die festgelegten Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept konnten, aufgrund der verzögerten Stellenbesetzung, erst ein Jahr später als ursprünglich geplant, begonnen werden.
2. Im Oktober 2014 hat sich der Landkreis Holzminden mit seinen Städten und Gemeinden finanziell an der Klimaschutzagentur Weserbergland beteiligt. Es wurde eine Außenstelle der Klimaschutzagentur Weserbergland in den Räumlichkeiten der Wirtschaftsförderung im Landkreis Holzminden eingerichtet. Das Aufgabenprofil der Klimaschutzmanagerin wurde eng mit der Agentur abgestimmt, um bestmögliche Ergebnisse und Synergien zu erzielen.
3. Um eine langfristige Verstetigung des Managements und der Maßnahmen zu gewährleisten, hat sich der Landkreis Holzminden, gemeinsam mit den Landkreisen Hameln-Pyrmont und Schaumburg als Masterplanregion beim Projekt Masterplan 100% Klimaschutz beworben. Seit Mitte 2016 gehören die drei Landkreise als Region Weserbergland zu den 22 bundesweit ausgewählten Modellkommunen und erhalten somit bis 2020 eine finanzielle Förderung vom Bundesumweltministerium.

2. Maßnahmenbeschreibung

Der Maßnahmenkatalog des Klimaschutzkonzeptes besteht aus insgesamt 59 Maßnahmen, die sich in 9 Handlungsfelder untergliedern. Das Management der Maßnahmen umfasst mehr als eine Vollzeitstelle, sodass bereits im Konzept das Aufgabenspektrum des Klimaschutzmanagements akzentuiert wurde und ausgewählte Maßnahmen auf weitere Akteure übertragen wurde. Von den insgesamt 59 Maßnahmen wurden 38 direkt von der Klimaschutzmanagerin koordiniert (Tab. 2: Spalte Zuständigkeit Landkreis Holzminden). Die Maßnahmen aus den Handlungsfeldern *Klimaschutz in kommunalen Einrichtungen* und *Energieeffizienz in Unternehmen* werden von der Klimaschutzagentur Weserbergland übernommen. Für das Themenfeld *Ausbau Erneuerbarer Energien* ist die BioenergieRegion Weserbergland Plus verantwortlich. Das Themenfeld *Klimaschutz und Tourismus* sollte im Rahmen des Projektes LandZukunft bearbeitet werden.

Mit der Umsetzung der Maßnahmen konnte aufgrund der verzögerten Stellenbesetzung erst ein Jahr später als ursprünglich geplant, begonnen werden, sodass ab 2015 die Akteure aus den Projekten LandZukunft und BioenergieRegion Weserbergland plus nicht mehr zur

Verfügung standen. Im Zuge der Entwicklung und Umsetzung des Masterplan-Konzeptes zum Projekt Masterplan 100% Klimaschutz werden diese Themen erneut aufgegriffen.

2a) Aufbau von Umsetzungsstrukturen

1 Einrichtung einer Lenkungsgruppe Klimaschutz für den Landkreis Holzminden

Die finanziellen Mittel für die Beteiligung des Landkreises Holzminden, seiner Städte und Gemeinden an der Klimaschutzagentur Weserbergland werden über den Weserberglandplan und dessen Lenkungsgruppe bereitgestellt. Die inhaltliche Ausrichtung der Klimaschutzaktivitäten der Klimaschutzagentur Weserbergland wird über die Gesellschafterversammlung, entsprechend den Stimmrechten des Landkreises Holzminden und seinen Städten und Gemeinden an der Klimaschutzagentur festgelegt.

2 Beantragung eines Klimaschutzmanagers für den Landkreis Holzminden

Erledigt mit **Projektantrag:**

KSI: Schaffung einer Stelle für Klimaschutzmanagement zur Umsetzung des integrierten Klimaschutzkonzeptes des Landkreises Holzminden

Vom: 18.04.2013

Förderkennzeichen:

03KS5345

3 Initiierung/Beantragung von Teilkonzepten im Rahmen der Klimaschutzinitiative des BMU

Erledigt mit **Projektantrag:**

KSI: Erstellung eines Klimaschutz-Teilkonzepts "Klimaschutz in eigenen Liegenschaften" des Landkreises Holzminden sowie seiner Städte und Gemeinden

Vom: 11. März 2013

Förderkennzeichen:

03KS6935A und 03KS6935B

Siehe Maßnahme 8

4 Einrichtung / Beteiligung an einer Klimaschutzagentur

Diese Maßnahme wurde durch die Beteiligung des Landkreises Holzminden mit seinen Städten und Gemeinden als Gesellschafter an der Klimaschutzagentur Weserbergland im Oktober 2014 abgeschlossen.

Auf Grundlage der geführten Gespräche hat die Kreisverwaltung in Holzminden eine direkte Beteiligung an der Klimaschutzagentur Weserbergland als Gesellschafter vorgeschlagen. Ein politischer Beschluss dazu ist am 20.11.2013 durch den Kreistag gefasst worden. Der Beschluss sieht vor, dass der Landkreis Holzminden als Gesellschafter für sich selbst und als Vertreter seiner Städte und Gemeinden der Klimaschutzagentur beitrifft. Der Gesellschaftervertrag verpflichtet die Gesellschafter zur Zahlung einer Grundfinanzierung in Höhe von 58.500 € jährlich. Der Beschluss des Landkreises Holzminden sieht weiterhin vor, dass mit dem Beitritt die Klimaschutzagentur Weserbergland um eine Außenstelle in Holzminden erweitert werden soll.

2b) Klimaschutz in der Verwaltung und Regionalplanung

5 Klimaschutz-Controlling / Fortschreibung der Energie- und CO₂-Bilanz

Eine Aufgabenstellung im Klimaschutzkonzept ist die regelmäßige Fortschreibung der Energie- und CO₂-Bilanz (alle drei bis fünf Jahre) zur Erfolgskontrolle und Steuerung der Maßnahmen. Die erste Fortschreibung liegt nun vor, Bilanzjahr ist das Jahr 2015. Software und Methodik der Energie- und CO₂-Bilanzierung wurden in den letzten Jahren weiterentwickelt, insbesondere in den Bereichen Mobilität, Wärmenutzung aus erneuerbaren Energien sowie die Erfassung der nicht leitungsgebundenen Energien. Um beide Bilanzen vergleichen zu können, wurden die Bilanzergebnisse 2010 in diesen Bereichen angepasst.

Hinweis: Ein Vergleich der Energieverbrauchsdaten der Jahre 2010 und 2015 ist leider nur bedingt möglich. In der Erfassung des Jahres 2010 lagen keine exakten Daten für den Sektor Industrie sowie für den Heizölverbrauch vor. Daher lässt sich der Trend für den Energieverbrauch und die THG-Emissionen zwischen 2010 und 2015 zwar feststellen, Datenlücken sind jedoch vorhanden.

Der Endenergieverbrauch im Landkreis Holzminden für das Bilanzjahr 2015 lag insgesamt bei 2.846 GWh. Dominierend ist der Sektor Wirtschaft mit 60 % des Verbrauchs. Auf die privaten Haushalte entfallen 25 %, auf den Sektor Mobilität 15 % des Endenergieverbrauchs. Im Vergleich zum Jahr 2010 blieb der Endenergieverbrauch auf konstantem Niveau.

Bei den Energieträgern dominieren die konventionellen Quellen. Der Einsatz erneuerbarer Energien, insbesondere für die Stromerzeugung, ist im Zeitraum von 2010 bis 2015 weiter kontinuierlich angestiegen. Heute decken die erneuerbaren Energien 10,5 % des gesamten Endenergieverbrauchs, der Anteil am Stromverbrauch beträgt 22 %, gegenüber 16 % im Jahr 2010. Bedingt durch den demografischen Wandel haben sich die Treibhausgasemissionen pro Einwohner um etwa 5 % auf 12,9 Tonnen erhöht und liegen damit etwa 40 % über dem bundesdeutschen Durchschnitt von 9,3 Tonnen (UBA, 2017). Diese Differenz ist durch die stark industriell geprägte Wirtschaftsstruktur des Landkreises begründet.

6 Integration von Klimaschutzziele in die Neuauflage des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP)

Im Regionalen Raumordnungsprogramm soll der Windenergie im Landkreis Holzminden unter Berücksichtigung der Gegebenheiten substanziell Raum zur Verfügung gestellt werden. Dazu wurde ein Vorentwurf verfasst, der entsprechende Vorranggebiete für Windanlagen enthält und dem Kreistag zum Beschluss vorgelegt.

7 Nachhaltige Beschaffung

In Zusammenarbeit mit dem Bereich 1.10 wurde ein Konzept für den Kauf von ökologischen Verbrauchsmaterialien (Büromaterial, Papier) angefertigt. In der künftigen Ausschreibung werden verstärkt ökologische Produkte vom Landkreis Holzminden konsumiert, wenn diese preisgleich oder günstiger im Vergleich zu den konventionellen sind.

Auch im Strombereich setzt der Landkreis Holzminden seit 2015 auf den Bezug von Ökostrom. Die Energie beispielsweise für die Gebäude der Kreisverwaltung und für die kreiseigenen Schulen kommt ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen. Durch die 100prozentige ökologische und klimaneutrale Stromerzeugung werden Jahr für Jahr bis zu 1.255 Tonnen CO₂ vermieden.

8 Energiemanagement in landkreiseigenen Liegenschaften

Im Jahr 2013 wurde die finanzielle Förderung für die Erstellung eines Klimaschutz-Teilkonzepts „Klimaschutz in eigenen Liegenschaften“ für ausgewählte Gebäude des Landkreises Holzminden, der Samtgemeinden Bodenwerder-Polle, Bevern und Boffzen sowie für den Flecken Delligsen, als Grundlage für den Aufbau eines systematischen kommunalen Energiemanagements erfolgreich beantragt. Nach der Bewilligung im August 2014 wurde die Klimaschutzagentur Weserbergland im Mai 2015 mit der Umsetzung beauftragt. Entsprechende Angebote, Empfehlungen und Beschlüsse zur Vergabe des Auftrages wurden vom Klimaschutzmanagement eingeholt bzw. vorbereitet.

Innerhalb eines Jahres wurde von der Klimaschutzagentur Weserbergland eine Übersicht über Verbräuche und Zustände der ausgewählten Liegenschaften erarbeitet. Mit der vorliegenden detaillierten Gebäudebewertung wurde ein Überblick über den Zustand der Immobilien geschaffen. Der Handlungsbedarf für die energetische Sanierung lässt sich ebenso einschätzen wie die Investitionskosten und das Einsparpotenzial. Die Projektabrechnung und Erstellung des Verwendungsnachweises wurde von der Klimaschutzmanagerin durchgeführt.

9 Green IT

Der Landkreis Holzminden hat diverse periphere Büro-Drucker, -Faxgeräte und -Scanner durch zentrale Multifunktionsgeräte auf den Fluren ersetzt. Technisch sind die Arbeitsplätze im Landkreis mit Tastatur, Monitor und Maus sowie einem Thin-Client (Energy Star) ausgestattet. Die Wärme im Serverraum wird durch eine angepasste Lüftungstechnik zurückgewonnen. Schulungsmaßnahmen zur Erweiterung der Fachkompetenz und Sensibilisierung der Mitarbeiter im energieeffizienten Umgang mit der Technik wurden mit der Maßnahme 10 vorgenommen.

10 Information und Fortbildung des Verwaltungspersonals

In 2016 und 2017 wurden vier Veranstaltungen zum Thema „Energiesparen in der Verwaltung“ vom Klimaschutzmanagement in der Kreis- und Stadtverwaltung Holzminden durchgeführt. Folgende Ziele wurden dabei verfolgt:

- 1) Kenntnisse über Energiesparmöglichkeiten im Büroalltag vermitteln, um Energiekosten und CO₂-Emissionen zu reduzieren und somit dem Klimaschutzkonzept Rechnung zu tragen.
- 2) Die Position und Aufgaben der Klimaschutzmanagerin bekannter machen.

Technische und bauliche Maßnahmen führen zur Reduktion der Betriebskosten, sind aber mit Investitionskosten verbunden. Ein großes Einsparpotenzial liegt im Nutzerverhalten. Durch das veränderte bewusste Verhalten der Mitarbeiter im Umgang mit Strom und Wärme lassen sich je nach individuellen Gegebenheiten fünf bis zehn Prozent, in Einzelfällen sogar bis zu 15 Prozent der Gesamtenergiekosten einsparen. Eine Fortsetzung dieses Veranstaltungsformats ist in den nächsten Jahren in den anderen Kommunen des Landkreises geplant.

11 Klimaschutz und Naturschutz: Moore und Wälder als CO₂ Senken

Diese Maßnahme wurde in das Projekt Masterplan 100% Klimaschutz aufgenommen.

12 Umsetzung einer ausgewählten Maßnahme

Die Umsetzung einer ausgewählten Maßnahme muss innerhalb der ersten 18 Monate des Bewilligungszeitraumes erfolgen. Im Oktober 2014 wurde die Stelle des Klimaschutzmanagements besetzt. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits 8 Monate vergangen. In den verbleibenden 10 Monaten wurden relevante Akteure kennengelernt und Strukturen für das Klimaschutzmanagement aufgebaut. Das verkürzte Antragsfenster führte dazu, dass kein Antrag eingereicht wurde.

2c) Kommunikation und Vernetzung

13 Durchführung eines jährlichen Klimaschutzforums im Landkreis Holzminden

Die Klimaschutzagentur Weserbergland lud zusammen mit dem Landkreis Holzminden am 19.10.2015 zur Podiumsdiskussion ein. Als Talkgäste nahmen die Bundestagsabgeordnete Jutta Krellmann (Linke), Gabriele Lösekrug-Möller (SPD) und Michael Vietz (CDU) sowie politische Experten aus dem Landtag wie Dr. Stefan Birkner (FDP) und Anja Piel (Grüne/Bündnis 90) teil. Unter fachkundiger Leitung von TV- und Rundfunk-Moderator Michael Thürnau skizzierte die Polit-Runde gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Klimaschutzagentur Weserbergland, Tobias Timm, die „Klimaszenarien 2100“.

Sachstandberichte zum Fortschritt des Projektes erfolgten mit den Informationsvorlagen 70/2015, 193/2015 und 99/2016 sowie durch persönliche Vorträge am 01.06.2015 und 01.02.2016 in den Ausschüssen.

14 Bürgerinformation und Öffentlichkeitsarbeit zu Klimaschutzthemen im Landkreis Holzminden

Die interessierte Öffentlichkeit wurde in Form von Veranstaltungen, Pressekonferenzen, Informationsständen und Internetpräsenzen regelmäßig zu Klimaschutzthemen angesprochen. Mehr als 100 Beiträge sind in der lokalen Presse in den letzten 3 Jahren erschienen. Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgte in Zusammenarbeit mit der Pressestelle der Klimaschutzagentur Weserbergland und des Landkreises Holzminden. Informationsmaterialien der Klimaschutzagentur Weserbergland wurden an die Erweiterung im Landkreis Holzminden angepasst. Die Internetpräsenz des Landkreises wurde um die Aktivitäten des Klimaschutzmanagements ergänzt. Die inhaltliche Pflege der Homepage des Landkreises wurde vom Klimaschutzmanagement übernommen. Einen Überblick über ausgewählte Veröffentlichungen gibt die nachfolgende Tabelle.

Tab. 1 Ausgewählte Veröffentlichungen im Klimaschutzmanagement.

Datum	Medium	Titel
20.11.2014	TAH	Klimaschutz: Landkreis schlägt neues Kapitel auf
04.02.2015	TAH	Mach dein Haus fit, Landkreis Holzminden startet Informationsoffensive
03.03.2015	TAH	Mit Sanierung das Klima schützen, Bodenwerder-Polle animiert zu Modernisierungen/ Klimaschutzagentur berät neutral und kostenlos
14.04.2015	DeWeZet	Für konsequentes Handeln, Klimaschutzagentur hat neue Filiale in Holzminden
13.06.2015	TAH	"Mach dein Haus fit" in Bevern
02.07.2015	DeWeZet	Landkreis setzt auf Ökostrom, Versorgung aus erneuerbaren Energiequellen für öffentliche Gebäude
07.07.2015	DeWeZet	Wir stoßen die Tür zu einer neuen Welt auf, Landkreis bewirbt sich als "Masterplan-Kommune" bei Klimaschutzinitiative
24.09.2015	Weser-Ith News	Große Beratungsoffensive der Klimaschutzagentur startet im Oktober in der Samtgemeinde Eschershausen-Stadtoldendorf
29.09.2015	Weser-Ith News	Heizungsvisite - neutraler und kostenloser Check im Keller
23.10.2015	TAH	Fünf Jahre Klimaschutzagentur Weserbergland, Großes Lob und spannender Politik-Talk
23.10.2015	4 Wände TAH	Längst kein rein ökologisches Thema mehr, Neutrale und kostenlose Beratung der Klimaschutzagentur Weserbergland läuft sensationell an
27.01.2016	Weser-Ith-News	Schauspielerin Tina Ruland als Klimabotschafterin
06.02.2016	TAH	Mach dein Haus fit - Geld sparen und mehr Komfort haben
10.03.2016	Weserbergland Nachrichten	Neues Beratungsangebot in Bodenwerder und Stadtoldendorf
19.03.2016	TAH	10 Schritte zum Weltretter
06.04.2016	Schaufenster	Power to Change in Holzminden: starke Bilder für die Energiewende
16.04.2016	Radio Aktiv	Holzminden: Großes Interesse an Kampagnen der Klimaschutzagentur
05.05.2016	Weser-Ith-News	Klimaschutzagentur wirbt für energetische Sanierung Kampagnenstart "Mach Dein Haus fit!" in der Samtgemeinde Boffzen
18.05.2016	TAH	6. Energiesparmesse Weserbergland in Holzminden
26.05.2016	TAH	Klimaschutzagentur gibt Homepage neues Gesicht
15.07.2016	TAH	Landrätin nimmt Förderbescheid in Berlin entgegen
05.07.2016	TAH	Sommer-Check für Heizungsanlagen
27.07.2016	TAH	Geld aus Umweltministerium für Sportvereine
21.08.2016	Weser-Ith News	Nächster Schritt im Projekt Masterplan: Jan Krebs ist Koordinator
24.08.2016	DeWeZet	Förderung für Vereine

09.09.2016	DeWeZet	Wenzel würdigt Leerstandskataster
17.09.2016	TAH	„Mach Dein Haus fit“: Kampagne startet in Delligsen
23.09.2016	TAH	Aktionstag Wegen Sanierung geöffnet
21.10.2016	TAH	Jetzt Vereinsmitgliedern richtig einheizen
22.10.2016	TAH	Für mehr Klimaschutz im Handwerk
04.11.2016	Weser Ith News	Bei einem herzhaften Frühstück über Klimaschutz reden
03.12.2016	TAH	17 Hausmeister bilden sich zum Energiesparen weiter
07.01.2017	TAH	Beim Frühstück über Klimaschutz reden
07.03.2017	TAH	Frische Technik für alte Heizungen
30.03.2017	DeWeZet	Kostenlose Heizungsvisite
15.06.2017	Weserbergland Nachrichten	13 Unternehmen beteiligen sich an neuer Netzwerkarbeit für Energieeffizienz
02.06.2017	TAH	Klima Sieger 2017

15 Stromsparkampagne für Private Haushalte und Mieter

Stromspar-Check Plus ist ein bundesweites Projekt des Bundesverbandes der Energie- und Klimaschutzagenturen und des deutschen Caritas-Verbandes. Ziel ist, einkommensschwache Haushalte vor Ort in Bezug auf Energieeinsparungen zu beraten und durch kostenlos zur Verfügung gestellte Energiesparmittel finanziell zu entlasten. Unter Leitung der Impuls gGmbH wurden in Kooperation mit der Klimaschutzagentur Weserbergland und dem Landkreis Holzminden in 2014 insgesamt 75 und 2015 insgesamt 64 Beratungen durchgeführt. In Folge der Informationstermine spart jeder Haushalt jährlich durchschnittlich 382 kWh an Strom und somit 264 kg an CO₂ ein.

Ab 2016 erfolgte keine weitere finanzielle Beteiligung des Landkreises Holzminden am Projekt.

16 Energieeinsparung und Ressourcenschonung in Vereinen und Verbänden

In vielen Vereinsgebäuden steckt ein hohes Energiesparpotenzial. Die unabhängige fachliche Erstberatung vor Ort liefert den Vereinen eine Entscheidungsgrundlage für die Priorisierung und Umsetzung von notwendigen Maßnahmen zur energetischen Gebäudesanierung. Mit der Umsetzung von Maßnahmen senken die Vereine ihre Energiekosten und leisten mit den eingesparten CO₂-Emissionen einen wichtigen Beitrag zu den Klimaschutzzielen der Landkreise. Die Klimaschutzagentur Weserbergland ist Träger und Leiter der energetischen Beratung für Vereine im Weserbergland. Der Ablauf einer Vereinsberatung erfolgt in zwei Schritten:

1. Ist-Analyse vor Ort mit ersten Empfehlungen zu Optimierungs- und Modernisierungsmaßnahmen. Als Ergebnis erhält der Verein eine Prioritätenliste mit relevanten Maßnahmen. Entscheidet sich der Verein für die Umsetzung von Maßnahmen kann ein zweiter Schritt in Absprache mit der Klimaschutzagentur erfolgen.
2. Unterstützung bei der Maßnahmenplanung mit energetischen und finanziellen Details.

Bisher wurden 13 Vereine im Landkreis Holzminden beraten.

17 Kooperation zu LEADER

Im neuen Regionalen Entwicklungskonzept der VoglerRegion im Weserbergland (REK) zur Bewerbung als LEADER-Region für die EU-Förderperiode 2014 bis 2020 ist Klimaschutz als Querschnittsthema verankert.

Die VoglerRegion im Weserbergland liegt im südlichen Niedersachsen an der Grenze zu Nordrhein-Westfalen und Hessen. Administrativ handelt es sich um den Landkreis Holzminden mit den Samtgemeinden Bevern, Boffzen, Bodenwerder-Polle und Eschershausen-Stadtoldendorf sowie der Stadt Holzminden.

Im REK wurde unter anderen festgehalten: „Eine globale Herausforderung ist der Klimawandel, durch welchen sich weltweit die Lebensbedingungen für Mensch und Natur ändern. Sofern die Prognosen stimmen, ist mit weitreichenden Folgen für Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft zu rechnen. Obwohl diese in vielen Regionen der Welt gravierender ausfallen werden, ist auch in Mitteleuropa langfristig mit negativen Auswirkungen des globalen Klimawandels zu rechnen. Nicht zuletzt aus diesem Grund verfolgt die EU das Ziel, den klimaschädlichen Ausstoß von Treibhausgasen zu verringern. Auch die VoglerRegion im Weserbergland ist sich ihrer entsprechenden Verantwortung bewusst. Das Klimaschutzkonzept des Landkreises bietet eine Reihe von Analysen der Ausgangslage und listet einen umfassenden Katalog von Maßnahmen auf, an den die LAG anknüpfen möchte. Jegliche Aktivitäten zur Umsetzung der Entwicklungsstrategie sollen dazu beitragen, die Emission klimarelevanter Gase in der Region zu reduzieren – z.B. über die Förderung des ÖPNVs sowie des Rad- und E-Bike-Verkehrs – und CO₂-Senken wie Moore, Wälder und Grünland zu erhalten.“ Ein intensiver Austausch zur Verwirklichung von Projekten findet seit der Bewilligung der LEADER Region in 2015 statt.

18 Landkreisübergreifende Kooperation

In der Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes (2015-2020) der Regionalen Entwicklungskooperation Weserbergland *plus* konzentrieren sich die Landkreise Holzminden, Hameln-Pyrmont, Schaumburg und Nienburg auf folgende Handlungsfelder:

1. ländliche Entwicklung
2. Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft – insbesondere der kleinen und mittleren Betriebe
3. Umwelt und Klimaschutz

Im Bereich Umwelt und Klimaschutz sollen bis 2020 folgende konkrete Ziele erreicht werden:

- Pro Landkreis und Jahr werden jährlich mind. 150 Impulsberatungen vor Ort angeboten.
- Es werden mind. vier Energieeffizienz-Netzwerke für Unternehmen aufgebaut und pro Jahr 20 Energiekonzepte entwickelt bzw. Energiemanagementsysteme implementiert.
- Alle Kommunen in den REK-Landkreisen setzen ein konsequentes kommunales Energiemanagement um und sparen über ein systematisches Energiecontrolling und Betriebsoptimierungen jährlich bis zu fünf Prozent ihres Endenergieverbrauchs ein.

- Innerhalb von max. 20 km soll zumindest von jedem Ort entlang der Weser eine Schnell-Ladestation für E-Bikes nach dem neuesten Stand der Technik erreichbar sein.

In den vom Bundesumweltministerium geförderten Masterplan-Kommunen werden Strategien und Maßnahmen aufgezeigt, wie die nationalen Klimaschutzziele erreicht werden können. Mit dem Projekt „Masterplan 100% Klimaschutz“ wollen die Landkreise Hameln-Pyrmont, Holzminden und Schaumburg gemeinsam eine regionsweite Vision für den Klimaschutz entwickeln. Dazu wurde von der Klimaschutzagentur Weserbergland eine Projektskizze und ein Projektantrag vorbereitet und eingereicht. Das Klimaschutzmanagement unterstützte insbesondere bei der Ideenfindung und im administrativen Ablauf (Beschlussvorlagen, Kooperationsvereinbarungen, etc.).

2d) Klimaschutz in kommunalen Einrichtungen

19 Kommunales Energiemanagement

Das Handlungsfeld Kommunales Energiemanagement umfasst Strategien und Maßnahmen zur Erreichung einer nachhaltigen und effizienten Energienutzung in allen kommunalen Handlungsfeldern, das schließt Organisationsfragen ebenso ein wie technische Maßnahmen oder die Mitarbeiterfortbildung. Das Handlungsfeld umfasst die Maßnahmen 19 bis 26, welche in den Verantwortungsbereich der Klimaschutzagentur Weserbergland fallen.

20 Initiierung und Umsetzung eines Energiemanagements für kommunale Liegenschaften in allen Kommunen

Kommunales Energiemanagement umfasst die Aufgaben:

- Erarbeitung eines kommunalpolitischen Leitbildes
- Klärung der organisatorischen Zuständigkeiten
- Systematische Bestandsaufnahme der einzelnen Liegenschaften (siehe Maßnahme 8)
- Kontinuierliche Verbrauchserfassung
- Durchführung energetische Gebäudeanalysen (siehe Maßnahme 8)
- Planung, Umsetzung und Koordination von Energiesparmaßnahmen
- Energiecontrolling, jährlicher Energiebericht und Kommunikation der Maßnahmen

Nicht alle Aufgaben konnten in den ersten 3 Projektjahren realisiert werden, sodass das kommunale Energiemanagement weiterhin ein fester Bestandteil beim Projekt Masterplan 100% Klimaschutz sein wird.

21 Aufbau eines Netzwerks Kommunales Energiemanagement

Erste Gespräche zur Verwirklichung eines Netzwerkes wurden mit den Hauptverwaltungsbeamten und den Bauamtsleitungen der Verwaltungen geführt. In einem Treffen des Städte- und Gemeindebundes wird dieses Thema erneut den Hauptverwaltungsbeamten und der Landrätin vorgestellt, um bei Befürwortung einen Förderantrag beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle stellen zu können.

22 Hausmeisterschulung Energiemanagement in Liegenschaften

In Kooperation mit der Klimaschutzagentur Weserbergland, der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen und der Klimaschutzmanagerin fand am 24.11.2016 eine ganztägige Hausmeisterschulung für alle kommunalen Hausmeister im Einzugsgebiet des Landkreises Holzminden zum Thema „Energiesparen in kommunalen Gebäuden“ statt.

23 Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung in den Kommunen

Hierbei handelt es sich um eine vom Bundesumweltministerium herausgegebene Förderung, die seit dem 31.08.2013 nicht mehr verfügbar ist.

24 Integrierte Wärmenutzung in Kommunen: Potenzialabschätzung für Abwärme und KWK

Das Ergebnis dieser Maßnahme ist eine strategische Planungs- und Entscheidungshilfe für dessen Finanzierung bisher keine finanziellen Mittel zur Verfügung standen.

25 Energiemanagement bei der Abwasserentsorgung

Diese Maßnahme findet sich im Projekt Masterplan 100% Klimaschutz wieder.

26 Einführung von Energiesparmodellen in Schulen und Kitas

Zwischen dem 8. und 11. April 2016 hatte der Landkreis Holzminden in Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur Weserbergland den Film "Power to Change - Die EnergieRebellion" im lokalen Roxy-Kino gezeigt. 170 Schüler aus Eschershausen und Holzminden und circa 70 extra geladene VIP-Gäste aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Umweltschutzinitiativen erlebten in der Dokumentation, wie eine dezentrale und regionale Energiewende möglich ist.

Am 07.12.2017 wird der Umweltschutzpreis des Landkreises Holzminden erstmals als Klimaschutzpreis unter dem Motto „Energiesparen ist kinderleicht“ an Kinder bis 10 Jahre vergeben. Flankierend findet am 07.11.2017 eine Schulung für ErzieherInnen in Kitas zum Thema Energiesparen und Klimaschutz statt. Damit ErzieherInnen diese Themen aufgreifen und eigenständig bearbeiten können, wird in dem eintägigen Seminar, das nötige Hintergrundwissen vermittelt und Impulse für die pädagogische Arbeit gegeben. Die Klimaschutz- und Energieagentur des Landes Niedersachsen (KEAN) übernimmt die Kosten für die Referenten.


Der Themenbereich Klimaschutz in Schulen und Kitas soll im Projekt Masterplan 100% Klimaschutz verstetigt werden.

2e) Energieeffizienz in Gebäuden

27 Wärmeatlas

Der Wohnungsbestand im Landkreis Holzminden stammt zu mehr als 50% aus den Jahren 1949 bis 1987. Die Bauernhäuser des gehobenen Bauernstandes sind für die Weserberglandregion prägend. Ein Großteil der Gebäude wurde als Fachwerk in der Bauform Deelenhaus errichtet. Als Baumaterial wurde oftmals der regional bedeutsame Solling-Sandstein verwendet. Mit der Einführung von Baurichtlinien für Wohngebäude (Richtlinien Wärmeschutz und Energieeinspargesetz) und der Anpassung an die steigenden Bedürfnisse der Menschen wurden die Wohngebäude zunehmend standardisiert. Auch die verwendeten Materialien wurden vereinheitlicht. Zur Identifizierung der Energieeinsparpotenziale der besonderen Baukultur im Weserbergland wurde eine Masterarbeit von Herrn Marcus Kowarsch, Student der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst in Holzminden mit dem Titel „Gebäudetypenkatalogisierung des altertümlichen Stadtkerns Holzmindens, als Grundlage der energetischen Sanierung in einem nachhaltigen Quartierskonzept“ angefertigt. Im altertümlichen Stadtkern von Holzminden wurden 77 denkmalgeschützte Gebäude identifiziert, die in überragender Mehrheit (96%) zur Altersklasse vor 1918 gehören. Aufgrund fehlender Bauvorschriften zur jeweiligen Errichtungszeit unterscheidet sich die Bauweise der Gebäude stark voneinander (z.B. Fassadengestaltung, Keller, Dachraumnutzung, Bruttogrundfläche, EFH, MFH). Deshalb wurde im Rahmen der Arbeit ein Energiebedarfstool entwickelt, das den Energiebedarf unter Berücksichtigung der Gebäudevariationen ermittelt. Außerdem wurden energetische Steckbriefe (Abb. 1) angefertigt. Diese Arbeit kann als Grundlage zur Entwicklung eines energetischen Quartierskonzeptes (Maßnahme 34) dienen.

Klasse	EFH A		≤90m ²	
	BGF	[m ²]	71,00	
NF	[m ²]	178,20		
Volumen des Baukörpers	[m ³]	692,13		
Deckenhöhe	[m]	2,75		
Breite	[m]	5,10		
Länge	[m]	14,10		



Ergebnisse nach ZUB Helena für verschiedene Außenbauteilvarianten	Spezifischer Transmissionswärmeverlust [W/m ² K]	Spezifischer Heizwärme darf [kWh/m ² a]	Anlagenaufwandszahl [-]	Spezifischer Primärenergie darf [kWh/m ² K]
	Fachwerk Lehmstacken	1,20	217,70	1,45
U-Wert 1,5	334,8 kWh/(m ² a) ↓			
Fachwerk Lehmstein-Vollziegel	1,54	270,90	1,42	402,96
U-Wert 2,1	402,9 kWh/(m ² a) ↓			
Mauerwerk	1,42	253,40	1,43	380,50
U-Wert 1,9	380,5 kWh/(m ² a) ↓			
Hinterlüftete Fassade auf Lehmstacken-Fachwerk	1,08	199,60	1,47	311,64
U-Wert 1,3	311,6 kWh/(m ² a) ↓			
Hinterlüftete Fassade auf Lehmstein-Vollziegel-Fachwerk	1,20	217,70	1,45	334,88
U-Wert 1,5	334,8 kWh/(m ² a) ↓			

Abb. 1 Beispielhafter Energiesteckbrief für ein Einfamilienhaus mit einer Bruttogrundfläche von maximal 90 m², mit Keller und Dachraum (Quelle: Kowarsch, 2015).

28 Einrichtung eines runden Tisches zur energieeffizienten Gebäudemodernisierung

Zur Vernetzung der relevanten Akteure im Gebäudeenergiebereich fanden regelmäßige Austauschtreffen mit den Innungen und Kreditinstituten statt. In Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft und der Klimaschutzagentur Weserbergland wurden diese Termine vorbereitet und inhaltlich akzentuiert.

Auf kommunaler Ebene wurde das Instrument der Bauamtsleiterrunde eingeführt. In ca. halbjährlichen Treffen findet so ein intensiver Austausch zwischen den Kommunen und dem Landkreis statt.

29 Berateroffensive zur energieeffizienten Gebäudemodernisierung

Die Beratungskampagne zur energieeffizienten Gebäudesanierung „Mach dein Haus fit!“ wird in enger Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur Weserbergland seit 2015 im gesamten Landkreis Holzminden angeboten. Dafür wurde ein unabhängiger Energieberaterpool im Winter 2014 aufgebaut. In zahlreichen Schulungen wurde den Energieberatern ein einheitliches Fachwissen vermittelt. Zusätzlich wurde ein landkreisübergreifendes Netzwerk an Energieberatern aus den Landkreisen Schaumburg und Hameln-Pyrmont gebildet. In regelmäßigen Treffen (Informationsabende, Schulungen) werden dabei die individuellen Erfahrungen ausgetauscht.

Ziel der Kampagne „Mach Dein Haus fit!“ ist, die Nachfrage nach energetischen Modernisierungen im Landkreis zu stärken. Dabei liegt der Fokus auf Ein- und Zweifamilienhäusern, die Anfang der 80iger Jahre oder früher gebaut wurden. Eine Initialberatung vor Ort ist für die Hausbesitzer Impuls zu weiteren Schritten, wie z.B. die Erstellung eines Energiepasses, weiter gehende Fachberatungen und die Umsetzung von Modernisierungsmaßnahmen. Ein ausgefeiltes Kommunikationskonzept dient parallel dazu, die Hausbesitzer zum Handeln zu motivieren und den Kontakt zu Herstellern, Händlern, Handwerkern und weiteren Dienstleistern zu fördern. In 2015 wurden in 3 Kommunen des Landkreises die kostenlose und unabhängige Beratungskampagne „Mach dein Haus fit!“ durchgeführt. In 2016 folgten die fehlenden 3 Kommunen des Landkreises. Innerhalb der letzten beiden Jahre wurden über 300 Haushalte zur Energieeinsparung und Energieeffizienz beraten. Im Mittelwert investierten die Modernisierer rund 17.000 € nach einer Beratung. Unter Berücksichtigung einer Umsetzungsquote zwischen 60% und 90% ergeben sich in der Hochrechnung Gesamtinvestitionen zwischen 276.000 € und 1.018.182 € pro Kommune und 3,7 Mio. € für den gesamten Landkreis Holzminden. Es ergibt sich eine CO₂-Einsparung von rund 11.056 Tonnen, berechnet auf eine Lebensdauer von 30 Jahren. Hausbesitzer investieren vor allem in die Erneuerung der Heizung.

Da die privaten Heizungen im Landkreis Holzminden überdurchschnittlich alt im Vergleich zum Bundesdurchschnitt sind, wurde im Sommer 2015 ein Energieberaterpool für ein weiteres kostenloses und unabhängiges Beratungsangebot „clever heizen! - Heizungsvisite“ aufgebaut. Mit der Heizungsvisite erhalten Hauseigentümer ab Oktober 2015 einen ersten Überblick über die Möglichkeiten der Heizanlagenoptimierung für ihr Eigenheim. Seit dem Start der Kampagne, die von der lokalen Kreishandwerkerschaft unterstützt wird, sind bereits mehr als 270 Beratungen durchgeführt. Die Evaluation der Heizungsvisite wird derzeit durchgeführt.

In Kooperation mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen und der Klimaschutzagentur Weserbergland wurde die Solar-Check-Kampagne gestartet. Gemeinsame Schulungen der Energieberater gewähren eine einheitliche Informationsgrundlage. Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern im Landkreis Holzminden können sich unentgeltlich rund um die Möglichkeiten zur Nutzung von Solarenergie informieren lassen – direkt in den eigenen vier Wänden. Ziel ist, mit einem qualifizierten, unabhängigen und kostenlosen Beratungsangebot den dezentralen Einsatz von Solarenergie vorrangig zur Eigennutzung zu stärken, um die Klimaschutzziele zu erreichen. Insgesamt wurden seit 2015 über 100 Beratungen durchgeführt. Die Evaluation wird derzeit durchgeführt.

30 Recherche und Publikation von guten Beispielen für energieeffiziente Modernisierungen

Die Klimaschutzagentur Weserbergland und die Deutsche Energie-Agentur suchten in Form eines Wettbewerbs den „Sanierungshelden“. Private Hausbesitzer sollten ihre Erlebnisse während der energetischen Sanierung anschaulich dokumentieren. Leider hat sich niemand für diesen Wettbewerb angemeldet, sodass eine Publikation mit Beispielen zur energieeffizienten Modernisierung nicht erstellt werden konnte.

31 Fördermittelberatung für Private Hausbesitzer

Ein fachkundiges Beratungsangebot zu Förderprogrammen wird durch die Klimaschutzagentur Weserbergland, Klimaschutzmanagement und Wirtschaftsförderung sichergestellt. Neben individueller Beratung auf Beratersprechtagen werden regelmäßig Informationsveranstaltungen angeboten. Darüber hinaus werden aktuelle Förderübersichten auf den Internetseiten des Landkreises und der Klimaschutzagentur Weserbergland veröffentlicht.

32 Expertenpool energieeffiziente Gebäudesanierung

Bei Fragen zur Modernisierung, Begleitung und Qualitätssicherung energetischer Sanierungsmaßnahmen wurde ein Energieberaterpool im Jahre 2014 aufgebaut (siehe Maßnahme 29). Dieser setzt sich aus Architekten, Ingenieuren, Handwerkern und Schornsteinfegern zusammen. Regelmäßige Schulungen sichern ein einheitliches und aktuelles Fachwissen.

33 Forum der Wohnungswirtschaft zur energieeffizienten Modernisierung von Mehrfamilienhäusern

Aufgrund der ländlichen Struktur des Landkreises existieren mehr Einfamilienhäuser im Vergleich zu Niedersachsen und der Bundesrepublik. Die Klimaschutzaktivitäten konzentrierten sich somit zunächst auf die Zielgruppe der Ein- und Zweifamilienhausbesitzer. Der Themenbereich Mehrfamilienhäuser soll im Projekt Masterplan 100% Klimaschutz aufgegriffen werden.

34 Initiierung eines Modellprojekts Energetische Stadtsanierung im Rahmen des KfW-Förderprogramms

Derzeit gibt es mehrere Ideen und Anfragen zur Entwicklung von Quartierskonzepten im Landkreis Holzminden. Das Thema wird im Projekt Masterplan 100% Klimaschutz verstetigt.

35 Mieterbegleitung bei energetischen Modernisierungen im Mietwohnbereich

Aufgrund der ländlichen Struktur des Landkreises existieren mehr Einfamilienhäuser im Vergleich zu Niedersachsen und der Bundesrepublik. Die Klimaschutzaktivitäten konzentrierten sich somit zunächst auf die Zielgruppe der Ein- und Zweifamilienhausbesitzer. Der Themenbereich Mehrfamilienhäuser soll im Projekt Masterplan 100% Klimaschutz aufgegriffen werden.

36 Klimaneutrale Neubauten: Ausführung von Neubauten im Passivhausstandard

Die Gemeinden im Landkreis Holzminden stellen die Bauleitpläne in eigener Verantwortung auf (Planungshoheit). Wenn Sie Fragen zu Bebauungsplänen oder zum Flächennutzungsplan haben, wenden Sie sich in erster Linie an ihre Gemeinde- bzw. Samtgemeindeverwaltung und erst in zweiter Linie an den Landkreis Holzminden. Ein intensiver Austausch mit den Gemeinden/Samtgemeinden wird durch die Bauamtsleiterrunde (siehe Maßnahme 28) gewährleistet.

2f) Ausbau Erneuerbaren Energien

37 Erstellung eines Katasters für biogene Reststoffe

Mit der Maßnahme 37 beginnt das Handlungsfeld Ausbau Erneuerbarer Energien, das insgesamt 8 Maßnahmen umfasst. Die Maßnahmen 37 bis 41 fallen in den Verantwortungsbereich der BioenergieRegion Weserbergland plus. Eine Studie zur Erfassung und Verwendung organischer Reststoffe im Landkreis Holzminden wurde 2012 durch die IGLux Witzenhausen GmbH erstellt. Die Maßnahmen 38 Akteursforum Biogas, 39 Akteursforum feste Biobrennstoffe, 40 Analyse der regionalen Nutzungspotenziale von Stroh, 41 Projekt Bioenergiedorf im Landkreis Holzminden konnten vom Klimaschutzmanagement nicht verwirklicht werden. Im Masterplankonzept sind die Erneuerbaren Energien im ersten und vierten Themenfeld zu finden. Die thematische Ausrichtung der Maßnahmen wurde akzentuiert, indem die aktuellen und künftigen Rahmenbedingungen berücksichtigt wurden.

42 Repowering von Windkraftanlagen

Im Vorentwurf Windenergie (Maßnahme 6) werden Vorranggebiete für den Einsatz von Windanlagen benannt. Mit der Aufstellung eines Bauleitverfahrens können die Gemeinden selbst entscheiden, wo die Anlagen innerhalb der Vorrangflächen stehen und welche Flächen für ein Repowering genutzt werden. Mit dem Repowering besteht die Möglichkeit den Investoren einen Anreiz zu geben, ihre Anlagen in künftig nicht mehr bestehenden Vorranggebieten abzubauen und in den neuen Gebieten neu zu errichten. Ansonsten haben die Anlagen in den alten Vorrangflächen Bestandsschutz.

43 Initiierung von Bürgerenergieanlagen

Bestrebungen einer Kommune zur Verwirklichung einer Bürgerenergieanlage wurden vom Klimaschutzmanagement fachlich in Form eines Konzeptes und politisch in Form einer Beschlussvorlage unterstützt.

44 Solardach-Kataster machen Potenziale deutlich

Von der Erstellung eines Solardachkatasters für den Landkreis Holzminden wurde aufgrund der begrenzten finanziellen Mittel bisher abgesehen. Eine Einführung individueller Beratungsangebote zur Solarenergie wird in diesem Zusammenhang als sinnvoller erachtet. Stattdessen wurde die Beratungskampagne Solar-Check 2015 forciert (Maßnahme 29).

2g) Energieeffizienz in Unternehmen

45 Dachkampagne Energieeffizienz in Unternehmen

Mit der Maßnahme 45 beginnt das Handlungsfeld Energieeffizienz in Unternehmen, das insgesamt 7 Maßnahmen umfasst. Alle Maßnahmen fallen laut Klimaschutzkonzept in den Verantwortungsbereich der Klimaschutzagentur Weserbergland. Aufgrund der thematischen und räumlichen Nähe der Klimaschutzmanagerin zur Wirtschaftsförderung des Landkreises wurden einige Maßnahmen in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung verwirklicht. Die Maßnahme 45 bildet das Dach für die nachfolgenden Maßnahmen mit den Nummern 46 bis 49.

46 Initiierung eines Unternehmensnetzwerkes Energie- und Ressourceneffizienz

Die Ansprache zur Gewinnung von Unternehmen zum Aufbau eines Unternehmensnetzwerkes erfolgt durch die Wirtschaftsförderung des Landkreises Holzminden. Der Antrag auf finanzielle Förderung wurde im April 2017 von der N-Bank bewilligt. Es stehen somit bis Januar 2020 insgesamt 282.624 € mit einer Förderung von 197.840 € (70 Prozent) zur Projektverwirklichung zur Verfügung. Das Netzwerk wird von der Klimaschutzagentur Weserbergland inhaltlich sowie organisatorisch betreut. Von den dreizehn teilnehmenden Unternehmen stammen fünf aus dem Landkreis Holzminden. Das Projekt verfolgt die Energie- und Ressourceneffizienz zu steigern, Wettbewerbsvorteile zu sichern und somit die hiesige Wirtschaft zu fördern.

47 Durchführung eines Beratungsangebotes für Unternehmen

In den ersten beiden Jahren des Klimaschutzmanagements hat die Klimaschutzagentur Weserbergland zusammen mit der Wirtschaftsförderung verschiedene Unternehmen über die Einführung und Förderung von Energieeffizienzsystemen beraten. Außerdem wurde am 01.07.2015 eine Informationsveranstaltung bei der Volksbank Weserbergland zur Energieauditpflicht angeboten.

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Holzminden bietet in Zusammenarbeit mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) ab Juli 2017 Impulsberatungen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) kostenfrei an. Ziel der Impulsberatungen ist es, den KMU den Einstieg in einen effizienten Umgang mit Ressourcen zu erleichtern, dadurch den

Material- und Energieverbrauch zu senken und somit die Kosten zu reduzieren. Für die beratenen Unternehmen ist die Beratung kostenfrei (wenn die Beratung bis zum 28.02.2018 durchgeführt wird). Die Unternehmen erhalten über die Wirtschaftsförderung des Landkreises Holzminden einen Beratungsgutschein im Wert von 1.000 Euro.

48 Aufbau eines Beraterpools zum Thema Energieeffizienz in KMU

Die Impulsberatungen für KMU (Maßnahme 47) werden von dafür qualifizierten Energieberatern durchgeführt. Diese werden von der KEAN ausgewählt und zusätzlich für die Impulsberatungen geschult.

49 Förderung und Finanzierungsberatung von Unternehmen

Die Klimaschutzagentur Weserbergland hat zusammen mit der Wirtschaftsförderung verschiedene Unternehmen über Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten zur Erhöhung der Energieeffizienz beraten. Insbesondere die Förderinstrumente vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle zu Querschnittstechnologien wurden häufig nachgefragt.

50 Energieoptimierte Gewerbegebiete – Erstanalysen

In den letzten 3 Monaten des Klimaschutzmanagements werden die vorhandenen Daten zu Gewerbegebieten im Landkreis Holzminden digitalisiert, um eine einheitliche Datenbasis für den Bereich Kreisentwicklung/Wirtschaftsförderung zu schaffen.

51 Mobilitäts- und Fuhrparkmanagement für Unternehmen

Der Bundesverband für Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e.V. (BME) hat sich bereit erklärt, im Rahmen seiner Tätigkeit als Kompetenzzentrum für Innovative Beschaffung (KOINNO) den Landkreis Holzminden bei der Erarbeitung eines Fuhrparkkonzeptes zu unterstützen. Eine Zustimmung zum Projekt erfolgte im Sommer 2016 durch die Dezernate 1 und 2. Ein Vertrag zwischen dem BME und dem Landkreis Holzminden, vertreten durch Herrn Brkic als Bereichsleiter Kreisentwicklung/Wirtschaftsförderung, wurde im Spätsommer 2016 geschlossen. Die Bundeswehruniversität München wurde vom BME mit dem KOINNO beauftragt, eine Kostenanalyse zur Entscheidungsfindung für den Kauf oder Lease von Dienstfahrzeugen durchzuführen. Es liegt nun ein anwenderfreundliches *Excel-Tool* vor, mit dem der genaue Zeitpunkt bestimmt werden kann, ab dem sich der Kauf eines Dienstfahrzeuges für den Landkreis Holzminden lohnt. Als Eingabedaten dienen die Anschaffungspreise bzw. Leasingkosten, Restwerte, Unterhaltungskosten und die geplante Nutzungsdauer der Dienstfahrzeuge.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Eingabedaten sollten die Wagen der Landrätin und des allgemeinen Vertreters geleast, die übrigen Fahrzeuge hingegen gekauft werden. Ferner empfiehlt KOINNO eine längere Leasingdauer von z.B. 3 - 4 Jahren, um den Verwaltungsaufwand zu reduzieren.

Für die Fahrzeuge vom Modell Skoda Fabia wurde festgestellt, dass ab einer Nutzungsdauer von 5 Jahren das Leasen stets teurer ist als Kaufen.

Grundsätzlich wird der Fuhrpark unter Berücksichtigung der Eingabedaten vom KOINNO in seiner Größe als ausreichend beurteilt, sodass keine Erweiterung des Fuhrparks um ein weiteres Auto empfohlen wird.

Nach Aussagen von KOINNO sollte der VW e-Up nach Vertragsende nicht übernommen werden. Es wird hingegen das Leasing eines neuen Elektrofahrzeuges empfohlen, um den aktuellen technologischen Stand der Batterie mit größerer Reichweite zu gewährleisten.

Bei der Analyse der Dienstreisen wurde außerdem festgestellt, dass Dienstfahrten im Stadtgebiet häufig mit privaten PKWs durchgeführt werden. Die vorhandenen Dienstwagen werden insbesondere für weitere Strecken genutzt. Um Dienstreisekosten und CO₂ Emissionen zu reduzieren, wird der Einsatz von Fahrrädern und/oder Pedelecs im Stadtgebiet empfohlen. Dienstfahrräder wirken sich zusätzlich positiv auf die Gesundheit der Mitarbeiter aus. Innerhalb der ersten 5 Kilometer im städtischen Raum ist das Fahrrad das schnellste Fortbewegungsmittel im Vergleich zum Auto und dem ÖPNV.

2h) Klimafreundliche Mobilität

52 Mobilitätskonzept „Umsteigen auf Gas“

Aufgrund der geografischen Lage des Landkreises und der Arbeitsplatzschwerpunkte sind viele Berufstätige als Pendler auf private PKW angewiesen. Im Klimaschutzkonzept wurde vor allem der Ausbau von Bio-/Erdgastankstellen als mögliche Maßnahme angesprochen. Der Landkreis Holzminden gehört zur Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg, die von der Bundesregierung als Schaufenster für Elektromobilität ausgewählt wurde. Zwischen 2012 und 2016 wurden zahlreiche Projekte zur Elektromobilität unterstützt. Die unmittelbare Nähe zu bedeutsamen Unternehmen im Elektromobilitätsbereich wie Phoenix Contact E-Mobility sowie die jüngsten Bemühungen der Bundes- und Landesregierung rechtfertigt die Stärkung der Elektromobilität im Landkreis Holzminden. Maßnahmen zum Ausbau der Elektromobilität und Ladeinfrastruktur werden im Projekt Masterplan 100% Klimaschutz verfolgt.

53 Förderantrag Teilkonzept „Klimafreundliche Mobilität“

Diese Maßnahme wird im Projektes Masterplan 100% Klimaschutz aufgegriffen.

54 Information und Kommunikation zu klimafreundlicher Mobilität

Im Rahmen der Fortbildung der Verwaltungsmitarbeiter wurden diverse Möglichkeiten einer klimafreundlichen Mobilität vorgestellt. Beim 24. Holzmindener Wirtschaftsgespräch sind die Vorteile der Elektromobilität den anwesenden Unternehmern präsentiert worden. Im Nachgang wurden potentielle Unternehmen mit einem großen Fuhrpark identifiziert und persönlich zum Ausbau der Elektromobilität angesprochen. Im Projekt Masterplan 100% Klimaschutz wird dieses Thema erneut aufgegriffen.

55 Klimafreundliche Mobilität für Schulkinder

Diese Maßnahme wurde in das Projekt Masterplan 100% Klimaschutz verschoben.

56 Elektromobilität in Kommunal- und Landkreisverwaltung

Die Kreisverwaltung kommt ihrer Vorbildfunktion nach und hat im Rahmen des Schaufensters für Elektromobilität bereits ein VW E-Up als Dienstwagen angeschafft. Die Akzeptanz der Mitarbeitenden ist nach anfänglicher Skepsis sehr gut.

Im Rahmen der Sitzungen der AG Energie und Umwelt der Stadt Holzminden wurde das Thema Elektromobilität verstärkt bearbeitet. Im Ergebnis wurde ein Ratsbeschluss zur Anschaffung von E-Autos bzw. Hybride als Dienstfahrzeuge erlassen. Die Stadtverwaltung schaffte 2016 einen VW E-Up von der Metropolregion Hannover-Braunschweig-Göttingen-Wolfsburg an. Das Auto des Bürgermeisters wurde durch einen Hybridwagen ersetzt. Im Rahmen der Erneuerung der Heizungsanlage wurde ein Blockheizkraftwerk installiert, das den Strom für die E-Autos bereitstellt.

57 Steigerung des Fahrradverkehrs und des Fußverkehrs

In den letzten drei Monaten des Klimaschutzmanagements werden die Mitarbeiter des Landkreises Holzminden bezüglich ihrer Anreise zum Arbeitsplatz befragt. Diese Daten dienen als Grundlage zur Steigerung des nicht motorisierten Verkehrs. Eine Übertragung des Fragebogens auf andere Unternehmen, Kommunen etc. ist inhaltlich und technisch möglich. Aufgrund dieser Ergebnisse werden direkte Maßnahmen zur Steigerung des Fahrrad- bzw. Fußverkehrs identifiziert.

2i) Klimaschutz und Tourismus

58 Modellprojekt Energieeffizienz in touristischen Einrichtungen

Mit der Maßnahme 58 beginnt das Handlungsfeld Klimaschutz und Tourismus, das insgesamt zwei Maßnahmen umfasst. Beide Maßnahmen fallen laut Klimaschutzkonzept in den Verantwortungsbereich des Projektes LandZukunft. Ende 2014 ist dieses Projekt ausgelaufen. Im Rahmen des Projektes Masterplan 100% Klimaschutz ist die Beantragung eines weiteren Unternehmensnetzwerks für touristische Einrichtungen geplant.

59 Elektromobilität in touristischen Angebot

Diese Maßnahme wird im Projekt Masterplan 100% Klimaschutz aufgegriffen. Ab Januar 2018 wird ein Doktorand im Bereich Kreisentwicklung/Wirtschaftsförderung eine Doktorarbeit zum Ausbau der Elektromobilität zwischen Holzminden und Hötter anfertigen. In diesem Rahmen wird eine Verknüpfung der Mobilität zwischen Berufstätigen und Touristen geprüft.

3. Maßnahmenzusammenfassung

In der nachfolgenden Tabelle wird der Fortschritt der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept des Landkreises Holzminden zusammenfassend dargestellt. Kooperationspartner zur Verwirklichung der Projekte werden in der Spalte Kooperationen benannt. Nicht realisierte oder begonnene Maßnahmen werden im Projekt Masterplan 100% Klimaschutz erneut aufgegriffen (siehe Spalte MPK in Tab. 2).

Tab. 2 Übersicht zum Projektstatus Klimaschutzkonzept, Stand Juli 2017 (grün - abgeschlossene Maßnahmen, gelb - begonnene Maßnahmen, orange - nicht verwirklichte Maßnahmen)

(LK Hol - Landkreis Holzminden, KSA - Klimaschutzagentur Weserbergland, KEAN - Klimaschutz und Energieagentur Niedersachsen, dena - Deutsche Energie-Agentur, KOINNO - Kompetenzzentrum Innovative Beschaffung, KSK - Klimaschutzkonzept des Landkreises Holzminden, MPK - Masterplankonzept, KHW - Kreishandwerkerschaft, BRWB - BioenergieRegion Weserbergland plus, KVHS – Kreisvolkshochschule Holzminden)

Nr.	Handlungsfeld	Status	Titel	Zuständigkeit (laut KSK)	MPK	Kooperationen
1	Aufbau von Umsetzungsstrukturen	grün	Einrichtung einer Lenkungsgruppe Klimaschutz für den Landkreis Holzminden	LK Hol		
2		grün	Beantragung eines Klimaschutzmanagers für den Landkreis Holzminden	LK Hol		
3		grün	Initiierung/Beantragung von Teilkonzepten im Rahmen der Klimaschutzinitiative des BMU	LK Hol		KSA
4		grün	Einrichtung / Beteiligung an einer Klimaschutzagentur	LK Hol		
5	Klimaschutz in der Verwaltung und Regionalplanung	grün	Klimaschutz-Controlling / Fortschreibung der Energie- und CO ₂ -Bilanz	LK Hol		
6		grün	Integration von Klimaschutzziele in die Neuauflage des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP)	LK Hol		
7		grün	Nachhaltige Beschaffung	LK Hol		KOINNO
8		gelb	Energiemanagement in landkreiseigenen Liegenschaften	KSA		
9		gelb	Green IT	LK Hol	39	
10		gelb	Information und Fortbildung des Verwaltungspersonals	LK Hol	31	KSA, KEAN
11		orange	Klimaschutz und Naturschutz: Moore und Wälder als CO ₂ -Senken	LK Hol	65	
12		orange	Umsetzung einer ausgewählten Klimaschutzmaßnahme	LK Hol	11	
13	Kommunikation und Vernetzung	grün	Durchführung eines jährlichen Klimaschutzforums im Landkreis Holzminden	LK Hol		KSA
14		grün	Bürgerinformation und Öffentlichkeitsarbeit zu	LK Hol		KSA, KVHS

			Klimaschutzthemen im Landkreis Holzwinden			
15			Stromsparkampagne für Private Haushalte und Mieter	LK Hol	17	Impuls gGmbH, KSA
16			Energieeinsparung und Ressourcenschonung in Vereinen und Verbänden	LK Hol	29	KSA
17			Kooperation zu LandZukunft und LEADER	LK Hol		
18			Landkreisübergreifende Kooperation	LK Hol	41	LK Hameln-Pyrmont, LK Schaumburg
19	Klimaschutz in kommunalen Einrichtungen		Kommunales Energiemanagement	KSA	9	
20			Initiierung und Umsetzung eines Energiemanagements für kommunale Liegenschaften in allen Kommunen	KSA	9	
21			Aufbau eines Netzwerks Kommunales Energiemanagement	KSA	9	
22			Hausmeisterschulung Energiemanagement in Liegenschaften	KSA		LK Hol, KEAN
23			Klimaschutztechnologien bei der Stromnutzung in den Kommunen	KSA		
24			Integrierte Wärmenutzung in Kommunen: Potenzialabschätzung für Abwärme und KWK	KSA	23	
25			Energiemanagement bei der Abwasserentsorgung	KSA	15	
26			Einführung von Energiesparmodellen in Schulen und Kitas	KSA	27	KEAN, LK Hol
27	Energieeffizienz in Gebäuden		Wärmeatlas	LK Hol		HAWK, KSA
28			Einrichtung eines runden Tisches zur energieeffizienten Gebäudemodernisierung	LK Hol		KSA, KHW, Kommunen, Kreditinstitute
29			Berateroffensive zur energieeffizienten Gebäudemodernisierung	LK Hol		KSA
30			Recherche und Publikation von guten Beispielen für energieeffiziente Modernisierungen	LK Hol		KSA, dena
31			Fördermittelberatung für private Hausbesitzer	LK Hol		KSA

32			Expertenpool energieeffiziente Gebäudemodernisierung	LK Hol		KSA
33			Forum der Wohnungswirtschaft zur energieeffizienten Modernisierung von Mehrfamilienhäusern	LK Hol	18	
34			Initiierung eines Modellprojekts Energetische Stadtsanierung im Rahmen des KfW-Förderprogramms	LK Hol	24	KSA, Kommunen
35			Mieterbegleitung bei energetischen Modernisierungen im Mietwohnbereich	LK Hol	18	
36			Klimaneutrale Neubauten: Ausführung von Neubauten im Passivhausstandard	LK Hol	14	
37	Ausbau Erneuerbarer Energien		Erstellung eines Katasters für biogene Reststoffe	BRWB		
38			Akteursforum Biogas	BRWB		
39			Akteursforum feste Biobrennstoffe	BRWB		
40			Analyse der regionalen Nutzungspotenziale von Stroh	BRWB	69	
41			Projekt Bioenergiedorf im Landkreis Holzminden	BRWB	70	
42			Repowering von Windkraftanlagen	LK Hol		
43			Initiierung von Bürgerenergieanlagen	LK Hol		
44			Solardach-Kataster machen Potenziale deutlich	LK Hol	1	
45	Energieeffizienz in Unternehmen		Dachkampagne Energieeffizienz in Unternehmen	KSA		LK Hol, KEAN
46			Initiierung eines Unternehmensnetzwerkes Energie- und Ressourceneffizienz	KSA	19	LK Hol
47			Durchführung eines Beratungsangebotes für Unternehmen	KSA	20,21	LK Hol, KEAN
48			Aufbau eines Beraterpools zum Thema Energieeffizienz in KMU	KSA		KEAN
49			Förder- und Finanzierungsberatung für Unternehmen	KSA		LK Hol
50			Energieoptimierte Gewerbegebiete - Erstanalysen	KSA	2,14, 25	LK Hol
51			Mobilitäts- und Fuhrparkmanagement für Unternehmen	KSA	60	LK Hol, KOINNO
52	Klimafreundliche Mobilität		Mobilitätskonzept „Umsteigen auf Gas“	LK Hol	50,51	
53			Förderantrag Teilkonzept „Klimafreundliche Mobilität“	LK Hol	58	
54			Information und Kommunikation zu klimafreundlicher Mobilität	LK Hol	62	
55			Klimafreundliche Mobilität für Schulkinder	LK Hol	61	
56			Elektromobilität in Kommunal- und	LK Hol	52	Stadt Hol

			Landkreisverwaltung			
57			Steigerung des Fahrrad- und Fußverkehrs	LK Hol	53,54, 55	
58	Klimaschutz und Tourismus		Modellprojekt Energieeffizienz in touristischen Einrichtungen	LK Hol	42	
59			Elektromobilität in touristischen Anlagen	LK Hol	43	

4. Quellen

Kowarsch, 2015 Gebäudetypenkatalogisierung des altertümlichen Stadtkerns Holzmindens, als Grundlage der energetischen Sanierung in einem nachhaltigen Quartierskonzept. Master-Arbeit an der HAWK Holzminden

Umweltbundesamt (UBA), 2017: Nationale Trendtabellen für die deutsche Berichterstattung atmosphärischer Emissionen 1990 - 2015

Umweltbundesamt (UBA), 2017: Datenbasis zur Bewertung von Energieeffizienzmaßnahmen in der Zeitreihe 2005 - 2014